

Hot Summer

Wunsch-FF für Rays

Von Shuu

Where is my mind?

Die Charakteren:

sind nicht mir...aber falls jemand einen gazetto-member zuviel hat, dann darf sich dieser jmd auch bei mir melden!

Widmung: ---> Rays bzw. myv-kun <3

so...nun viel spaß beim lesen!

~*~

"Die Temperaturen erreichen heute wieder ihren Höchststand! Ganz Tokio muss nun mit den Werten zwischen 35-40°C herumschlagen. Also nutzen sie den Tag und genießen Sie die sonne am Besten am Strand! Ich gebe nun zurück an meine Kollegen im Newsstudio!"

Nun begann der Nachrichtensprecher die Neuigkeiten des Tages zu berichten. Reita rollte mit den Augen. Der Wetterbericht machte seine ohnehin schon schlechte Laune noch mieser. Er saß zusammen mit den Bandmembers von The GazettE im Proberaum, die gerade versuchten Songs einzuspielen, was nicht so recht gelingen wollte.

Momentan machten sie eine kurze Pause, um die Instrumente noch einmal ein wenig nachzustimmen, da diese sich durch die Hitze recht schnell verzogen. Ruki ließ nicht mehr von seiner Wasserflasche ab. Er röchelte schon die ganze Zeit ins Mirkofon, als das ein vernünftiger Ton seine Lippen verlassen wollte. Die beiden Gitarristen Uruha und Aoi fächelten sich bei jeder Gelegenheit immer wieder Luft entgegen.

Ihr Drummer, Kai, fand sich anscheinend mit der Hitze ab und schwitzte sich nur noch die Seele aus dem Leib. Welcher Idiot war nur auf die bescheuerte Idee gekommen, an einem solchen Tag zu proben? Reita konnte sich durchaus etwas besseres vorstellen. Cluburlaub an der Antarktis oder ähnliches. Nach einigen Minuten des Ächzens und sinnlosem Musizieren riss ein unüberhörbares Scheppern die Bandmitglieder aus ihrem Trott. Kai hatte seine Drummsticks mit voller Wucht gegen die Becken gepfeffert und Uruha blieb nicht anderes übrig als die hölzernen Schläger, die ihm entgegenflogen, mit seiner Gitarre von Leib zu halten. "Spinnst du?" , quengelte er aufgebracht. Kai zwang sich zu einem schiefen Grinsen und antwortete: "Vielleicht! Muss wohl an der Hitze liegen. Deshalb finde ich wir sollten für heute Schluss machen!" Ein erleichtertes Raunen ging durch den Raum und kaum hatte sich Reita

von seinem Hocker erhoben, waren seine Bandkollegen schon verschwunden. Alle, außer Kai. Dieser wuschelte sich gerade mit einem Handtuch durch, die vom Schweiß genässten, Haare. Reita musste lächeln.

Kai wirkte immer wie ein kleines Kind, wenn er völlig zerzauste Haare hatte. "Hör auf so dämlich zu grinsen!", patzte der Drummer Reita an, "Ich weiß, dass ich stinke!", fügte er mit einem Lächeln hinzu. Ja, so war Kai. Der Mann mit dem eigenen Humor und dem süßesten Lächeln, dass jedem Menschen mit noch so schlechter Laune wieder auf die Höhe bringen konnte. Eigentlich war er nur zum dahinschmelzen. Doch das hatte die Sonne schon vor ihm erledigt. Schulterzuckend wandte sich Kai nun von dem Bassisten ab. Mit einem Seufzen griff er den Saum seines schwarzen T-Shirts und zog es sich über den Kopf und schmiss es in eine Ecke. Anschließend schritt er recht zügig zu seinem Rucksack und zerrte ein anderes Shirt heraus. "Hast du immer Ersatz dabei?", fragte Reita frech. Kai zog eine Schnute: "Man weiß ja nie was passiert!" Das war typisch Kai. Die Bandmami hatte wahrscheinlich auch Windeln und einen Akkubohrer dabei. Man weiß ja nie. Der Braunhaarige zog sich gerade das Oberteil über den Kopf, als ein merkwürdiges Summen zu vernehmen war. Reita konnte gar nicht so schnell gucken, da gingen schon die Sprinkleranlagen, die im Brandfall Schlimmeres verhindern sollten, los. Kühles Nass rann in Strömen von der Decke. "Was...?", stotterte Kai verwirrt. Reita konnte den Drummer völlig verstehen. Es wurde weder ein Alarm ausgelöst, noch haben sie panisches Stimmengewirr vernommen, dass auf eine Feuer hinweisen könnte. Reita griff Kais Handgelenk und zog ihn aus dem Probenraum. Auf dem Flur trafen sich einige verwirrte Blicke. Sämtliche Bandmitglieder, die bei der PSC unter Vertrag stehen, und deren Mitarbeiter tummelten sich auf den Gängen. Die allgemeine Verwirrung war nicht zu übersehen. //Was ist hier nur los?// Diese Frage sollte Reita schon bald beantwortet werden. Am Ende des Ganges saß ein überdrehtes Etwas, was mit einem Schraubenschlüssel in der Hand in den Wasserpfützen herumplanschten und sich dabei königlich amüsierte. Als diese Person die beiden Gazette-Members erblickte sprang er sofort auf und ging auf sie zu. "Hey Leute! Ich habe hier mal für ein wenig Abkühlung gesorgt!" "Miyavi!", quiekte Kai entsetzt, "Was hast du nur wieder angestellt! Das ganze Gebäude ist überflutet!" Reita schüttelte nur den Kopf. Er wusste ja, dass der Solokünstler ein merkwürdiges Benehmen an den Tag legte, aber nun hatte er sich selbst übertroffen. Kai zeterte indes weiter an Miyavi herum, bis dieser schließlich den Kleineren zu sich in die Arme zog und sein Kinn zaghaft mit seinem Zeigefinger zu seinem Gesicht lenkte. "Oh Kai, das tut mir furchtbar Leid! Bitte verzeih mir!", hauchte er in das Ohr des Drummers und näherte sich den Lippen des Angesprochenen. Doch ehe er es sich versah schubste ihn jemand nach hinten. "Du hast sie wohl nicht mehr alle!", schrie ein aufgebrachter Reita ihn an. Miyavi hatte schnell sein Gleichgewicht wiedergefunden und stand nun direkt vor dem blonden Bassisten. Er grinste ihn nur von oben herab an, da er Reita mit seiner Größe um einiges übertraf. "Lass mich doch mit meinem kleinen Kai-wai hier im Wasser spielen! Warum meinst mach ich hier die ganze Aktion?", gab Myv von sich. "Na, weil du ein Vollidiot bist! Sorg' gefälligst dafür, dass der Schwachsinn hier aufhört und lass Kai in Ruhe!" Reita war schon auch hundertachtzig. Wie konnte es dieser Blödmann nur wagen seinem Kai so nahe zu kommen? es mochte vielleicht komisch klingen, doch es war SEIN Kai. Das stand schon vor einiger Zeit fest. Reita musste sich wohl oder übel eingestehen, dass er sich in den Jüngeren verliebt hatte. Wer hätte es auch verhindern können? Einen Menschen wie Kai musste man einfach lieben. Leider wusste Reita auch, dass seine Gefühle nicht erwidert würden. Der Braunhaarige hatte ständig irgendeine Freundin. Er sollte ruhig glücklich sein. In

dem Herzen des Blondes wäre er immer Sein. Und das würde auch nicht irgendein Möchtegernsänger ändern! Und mit diesem Gedanken hatte er Miyavi wieder einige Meter nach hinten verfrachtet.

Der Drummer, der noch völlig perplex von der Situation war, rührte sich keinen Meter. Doch er fasste sich kurz darauf und rief: "Hört sofort auf mit dem Mist!"

In seinem Gesicht konnte man sowohl Verunsicherung, als auch Wut erkennen. Er hatte die Hände zu Fäusten geballt und bebte wortwörtlich. Es hatten sich schon einige Menschen um den Tumult versammelt. Tora, der Gitarrist von Alice Nine und auch engster Freund Miyavis, schob die beiden Streitenden auseinander. Der Solokünstler winkte ihn ab, als er ihn ein wenig von Reita wegschob. "Lass das sein! Ich kann doch nichts dafür, wenn dieser Typ da zur Furie mutiert!" Mit einem genervten Schnauben drehte er sich herum und verschwand in sein Aufnahmestudio.

Niemand wusste momentan was er noch sagen sollte. Diese Aktion war mehr als merkwürdig gewesen. Es fiel auch niemandem auf, dass die Sprinkleranlage endlich aufgehört hatte, Wasser auf die Anwesenden herabregnen zu lassen. Anscheinend wurde der Schaden, den der Bunthaarige angerichtet hatte, behoben.

Würde nämlich das Wasser noch laufen, dann wäre Reita wahrscheinlich am Dampfen. Noch immer kochte er vor Wut. Doch er riss sich zusammen und wandte seinen Blick zu Kai. Dieser stand noch immer an derselben Stelle und rührte sich nicht. Sein Gesichtsausdruck war nicht zu deuten. Bei seinem Anblick bekam der Bassist ein schlechtes Gewissen. Warum musste er auch so ausrasten? "Kai?", fragte er vorsichtig, "Kai, nun sag' doch was!"

Er ging zu dem Drummer hin und tippte ihm an die Schulter. "Lass mich! Ihr Zwei seid solche Idioten!", meinte Kai mit zitternder Stimme. Daraufhin wand er sich von Reita ab und ging in Richtung Ausgang.

Wiedereinmal hatte der Bassist es geschafft den Jüngeren unglücklich zu machen. Langsam fragte er sich wirklich, wie er das immer hinbekam. Hatte er eine Seuche oder etwas ähnliches? Stellte er sich wirklich so dumm an?

In Sachen Liebe konnte er sich diese Frage mit einem eindeutigen "Ja!" beantworten. Bedrückt senkte er den Kopf und sah sein Spiegelbild in der Wasserlache vor sich an. "Du hast recht Kai. Ich bin ein Idiot!" Mit einem lauten Platschen zerschlug er sein Wasserebenbild. Zurück blieben nur kleine unruhige Wellen, genauso unruhig wie sein Herz.

~*~

Das Wort zum Schluss:

so, das war das erste kapitel.

kotch

ich ärgere mich total! ich wollte eigentlich mehr schreiben, doch ich stand immer unter zeitdruck.

ich habe jetzt beschlossen lieber ein paar mehr kapitel zu schreiben, die vllt nicht so lang sind.

dafür bekommt rays nu endlich ihr geschenk!

keine angst! es geht weiter, baby! XD

und ich bitte meine leser (ich hab leser?)...in den kommentaren nicht beleidigen.

ich kann nichts dafür, dass ich ein vollidiot bin! XD

sowas hilft mir im ausdruck nicht weiter. ich lerne vielleicht ein paar neue

schimpfwörter, doch die will ich nicht unbedingt in dir ff's reinbringen.
das wars fürs erste.

byebye

fouf loves you